Berichte der Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

architecte à Lausanne, pourra célébrer son 80e anniversaire. A tous nos très sincères félicitations.

Am 28. Mai erreicht Jakob Herzog, Maler in Winterthur, das 85. Altersjahr. Herzlichste Gratulationen und Glückwünsche!

Am 5. April feierte unser ehemaliger Zentralsekretär C. A. Loosli seinen 75. Geburtstag. Unsere herzlichen Glückwünsche begleiten ihn ins neue Lebensjahr!

Am 14. April ist Dr. H. E. Mayenfisch, der bekannte Zürcher Kunstsammler und Gönner der Künstler, langjähriges Passivmitglied unserer Gesellschaft, 70jährig geworden. Namens der schweizerischen Künstlerschaft gratulieren wir recht herzlich.

Todesanzeige — Décès

In Aarau ist Mitte März Maler Adolf Weibel im 82. Altersjahr gestorben. Wir kondolieren sehr aufrichtig.

Berichte der Sektionen

Sektion St. Gallen

Zur Behandlung der Gesellschaftsgeschäfte waren 12 Vorstandssitzungen und 7 Versammlungen notwendig. — Zu Beginn des Jahres galt es, eine Kameradschaftskrise zu überbrücken, die aus der Handhabung einer Ausstellungs-Einladung nach Hilversum im Gefolge der Freundschaftsaktion St. Gallen-Hilversum entstanden war. — Die wieder hergestellte Einheit wurde besiegelt durch einen fröhlichen Bummel per Car zu benachbarten Kunststätten im Thurgau mit Endziel Schloß Sonnenberg.

Auch im abgelaufenen Jahr erfuhren wir in «sanktgallischem Maß» das Wohlwollen der Behörden. Der Wettbewerb für das Infektionshaus des Kantonsspitals wurde großzügig durchgeführt und es konnten ausgezeichnete Arbeiten von Gsell, Looser, Oertli, Weiskönig und Hug (Zürich) erworben werden. Zum Schmuck des Heimatschulhauses wurden die Kollegen Koch, Fels und Haefeli zugezogen.

Wir beschlossen die traditionelle Sektionsausstellung zwecks Senkung der Spesen in Zukunft im Frühjahr zu veranstalten. Deshalb begrüßten wir die Einladung der Musik- und Vortragsgesellschaft Flawil in Flawil auszustellen. — Die vorzüglich arrangierte Schau hatte guten Erfolg.

Die Speisergasse-Ausstellung während der Schweizer-Woche wurde dieses Jahr ohne Lotterie durchgeführt, weil wir dem Kunsthaus-Initiativ-Komitee Gelegenheit geben wollten, unsere Bilderspende durch eine Lotterie in Geld umzusetzen.

Zum Chlausfest am 1. Dezember trafen sich Künstler und Künstlerfreunde in großer Zahl im Saale des Hotels Walhalla «vor den Ruinen des Museums».

Dem lawinengeschädigten Bündner Kollegen Pedretti bezeugte unsere Sektion ihre Teilnahme symbolhaft durch die Schenkung einer Atelierstaffelei.

K. Peterli.

Büchertisch — Bibliographie

Ihren Kunden und Geschäftsfreunden spendete kürzlich die Buchdruckerei A. Schudel & Co. in Riehen, «um den großen Kalenderrummel nicht noch zu vermehren», als Neujahrsgabe einen sehr schönen — leider nicht signierten — Orignal-Holzschnitt von Willi Wenk, den alten «Säubi» am Barfüßerplatz, im Winter, darstellend.

In diesem Holzschnitt hat Willi Wenk es vortrefflich verstanden, mit großen, vom fallenden Schnee durchbrochenen Flächen und verlaufenden Halbtönen, eine fast feierlich wirkende Winterstimmung aufs Holz zu zaubern. A. D.

*

Rompant avec ses habitudes de remettre à ses clients et amis un calendrier à feuilles mensuelles portant une seule reproduction, celle, ces dernières années d'une vieille gravure neuchâteloise — précédement celle de l'œuvre d'un peintre contemporain — *l'Imprimerie Paul Attinger S. A.* à Neuchâtel leur a remis cette année un calendrier dont chaque page mensuelle est illustrée par de jeunes artistes neuchâtelois, peintres ou dessinateurs, Huguenin, de Coulon, Billeter, Junod, Rosselet, Toedli.

Elle y a joint un questionnaire destiné à lui faire connaître à quel mode de faire ses clients et amis donnent la préférence. A. D.

A l'occasion de son jubilé, 1902—1952, la *S. A. Fiedler, arts graphiques* à La Chaux-de-Fonds, a orné — symbole du temps qui passe — son calendrier à feuilles mensuelles d'une excellente reproduction du «Char du temps» la belle œuvre en bas-relief du bon sculpteur neuchâtelois Paulo Röthlisberger, décorant la façade du Laboratoire suisse de recherches horlogères à Neuchâtel. A. D.

L'éditeur Einar Munksgaard à Copenhagen nous envoie une plaquette contenant 40 reproductions d'œuvres du sculpteur danois *Ejner Trellund* lequel, reprenant la technique de l'âge de la pierre chantée par Kipling — et pratiquée aussi par les Chinois et les Japonais, utilise comme matériau une simple branche de chêne, de bouleau ou de hêtre, dans laquelle il sculpte, en réservant le plus souvent l'écorce, le visage de ses étranges personnages. Il obtient ainsi des effets souvent très curieux. A. D.

Concours international de sculpture

(voir «Art Suisse» No. 2, février)

Il vous intéressera sans doute d'apprendre que l'enthousiasme suscité par le concours international de sculpture, qui aura lieu sous le patronage de l'Institute of Contemporary Arts à Londres, est tel que beaucoup de pays ont demandé que la date de clôture pour les demandes d'admission soit prorogée. Nous avons donc décidé de retarder cette date de clôture du 31 Mars au 1er Juin. La date de clôture pour la réception des maquettes a été également prorogée du 30 Septembre au 30 Novembre prochain.

Jusqu'à ce jour, 2 Avril 1952, nous avons reçu plus de 2500 demandes provenant de plus de 56 pays.

Dès que les centres de réception des maquettes pourront être établis, nous indiquerons à tous les candidats l'adresse à laquelle ils devront envoyer leurs maquettes. Toutes photographies et tous renseignements devront être envoyés en même temps que les maquettes et non pas avec la demande d'admission au concours.

L'Institut des Arts Contemporains
17 Dover Street, Londres W 1